

Von 1469—1576: Scheifling<sup>9)</sup> mit Gütern in Kulm am Zirbitz, Scheifling und Neumarkt (in 1469 gesondert mit Schönberg bei Niederwölz, Ebring<sup>10)</sup> und „Im Haslach“<sup>11)</sup>).

Unter 1527 (3 a) (ohne eigene Überschrift) und 1542 (4) gesondert ausgewiesen: Hinterbichl<sup>12)</sup>, Feistritz am Kammersberg, Timmersdorf<sup>13)</sup> und Racha<sup>14)</sup>.

Nur 1542—1590 gesondert ausgewiesen: Hintereg<sup>15)</sup> OG. Winklern bei Oberwölz.

Nur 1590 (2 a): Perchau.

Nur 1610 (in 6) und 1612 (1 f): Triebendorf.

Sonstiges: Unter 4 (1542): Eigene Schätzung mit Schloß Katsch samt Burgfried und Zugehör, Haus zu Scheifling, Schloß Thal samt Zugehör und Haus zu Graz.

Unter 1 e (1575) und 1 f (1612), teilw. auch 1 g (1646): Zugehörungen des Schlosses und der H. Katsch: Meierhofgründe, Robot, Burgfried, Filialkirchen St. Lorenzen ob Katsch und St. Bartholomä in Althofen, beide zur Pfarre St. Peter a. K. gehörig, sowie das Kirchlein St. Pankrazen. — Fischwasser (Katschbach). — Wälder.

Unter 1 f (1612) und 1 g (1646): Wildbann, Wiesen, Almen, Vogtei.

Die in 1527 (3 a), 1542 (4) und 1572 (3 b) ausgewiesenen Untertanen und Bergrechte in der „Untersteiermark“ siehe unter Herrschaft Thal.

<sup>1)</sup> Chats, Chaetsch, Ketsch. — <sup>2)</sup> Altenhofen, Altnhofen. — <sup>3)</sup> Pölan bei St. Peter, Pölla. — <sup>4)</sup> Scheder. — <sup>5)</sup> Salha, Salcha, Solcha. — <sup>6)</sup> Kammerberg. — <sup>7)</sup> Muhrer-Amt. — <sup>8)</sup> Lessnitz, Lasnitz. — <sup>9)</sup> Scheuffling. — <sup>10)</sup> Oberrn beim Hunzmarck(t). — <sup>11)</sup> Auch „Haslech“, im Grenzgebiet der OG. Unzmarkt und Scheifling. — <sup>12)</sup> Hinterpühl, Hinderpühl. — <sup>13)</sup> Tümerstorf. — <sup>14)</sup> Racha. — <sup>15)</sup> Hinderegkh.

#### 574. Katzenleiten, Gült.

1. Theresianischer Kataster: Ein Waldanteil in der Katzenleiten, 1832. (Aus den STH. Gössischen Gülten.) G H 80<sup>2</sup>/5.

2. Grundbuch:

Dominikal-Untertanen DoU 1—11 (Waldanteile in der Gemeinde Seiersberg).

1. GbNR BG. Graz Umg. Nr. 190. Abg. um 1880.

#### 575. Katzianer, Gült des Christof —.

1. Anlage des Wertes 1542. Gülterschätzung 1542 19/239.

Mit einem öden Hof bei Leibnitz, dem sogenannten Krottenhof, dem Schätzlerhof daselbst und Untertanen (ohne Ortsangaben, einer zu Leitring).

Vgl. Gültaufsandung 38/708 fol. 5: Abverkauf an Mathes Amman, 1577.

#### 576. Kellerhof, Gült.

1. Stiftregister des Freihofes (Sterleggerhof) zu Hausmannstätten: 1748.

Laa. A., Stiftregister 21/251.

(Siehe dazu auch die Gültaufsandung 88/1691 fol. 1: Umschreibung des von Franz Ferdinand von Sterlegg an Maria Johanna Fuchs verkauften Hausmannstätterhofes mit Edelsitz und Zugehörungen (2 ♂ 3 ♂ 6<sup>3</sup>/4 ♂), 1754. — fol. 3: Kaufkontraktskopie ddo 1753 XI 21).

2. Urbar der von Leopold Ernst Bischof von Seckau an Joseph Anton Fuchs verkauften Gülden (Wald bei St. Peter außer Graz, der obere und untere Forst in der Pfarre Heiligenkreuz und Untertanen aus den Ämtern Fernitz und Heiligenkreuz am Waasen der H. Bischofhof) (10 $\bar{U}$  1 $\beta$  16 $\frac{3}{4}$ §): 1752 Oktober 6, Seggau. A. Kellerhof S. Sch. (Siehe auch Gültaufsandung 82/1589 fol. 45 aus 1753 IV 2, Graz.)
3. Theresianischer Kataster: Freihof Hausmannstätten (Sterleggerhof) und Gült Kellerhof. Mit Subrep. Tab. der zum Sterleggerhof gehörigen Untertanen, 1753 (U 1—15). — Subrep. Tab. der Ämter Fernitz (U 1—14) und Heiligenkreuz am Waasen (U 15—26) und 3 Waldungen, 1755, und Stift-reg. Extr. 1753. — Subrep. Tab. der gesamten Gült Kellerhof, 1799. G H 248.
4. Grundbücher:  
 Ämter Fernitz (U 1—14) mit Fernitz (1—3), Edelsgrub (4), Großsulz (5, 11), Thalerhof (6), Messendorf (7), Haberbach (8), Grambach (9), Mellach (10), Wöbling (12), Rosenberg OG. St. Ulrich am Waasen (13) und Dobl (14), Heiligenkreuz am Waasen (U 15—26) mit Wöbling (15), Pirching am Traubenberg (16—17, 21, 26), Prosdorfberg (18), Bärndorf OG. Heiligenkreuz (19, 20), Rettenbach in Oststmk. (22), Guggitzgraben (23), Gnaning (24) und Empersdorf (25), sowie das Hofamt (U 27—37) mit Hühnerberg OG. Hausmannstätten (27), Hausmannstätten (29—32, 36), „Hohegg“ bei Empersdorf (33, 34) und Liebendorf (35) und DoU 1.  
 1. U 1—37 und DoU 1: GbNR BG. Graz Umg. Nr. 192. Abg. um 1880.  
 2. Extrakte U 13, 15, 18—20, 25, 26 $\frac{1}{2}$ , 33—35: GbNR BG. Wildon Nr. 240.  
 3. Extrakte U 16, 17, 21, 22, 26: GbNR BG. Kirchbach Nr. 89.

### 577. K(h)emeter, Gült des Hanns — zu Radkersburg.

1. a) Leibsteuer 1568. Nr. 7.  
 b) Rauchgeld 1572 (nur summarisch). Nr. 95.  
 c) Bodengeld 1571 (ohne Ortsangaben). MD 24.

Unter 1 a und b: 4 Untertanen zu Absberg<sup>1)</sup>.

<sup>1)</sup> Abtsberg.

### 578. Kerschlach, Gült.

Auch Kerschlegg, Freihof Kerscheregg bei Vasoldsberg, Sacklische Gült.

1. Theresianischer Kataster:  
 a) Gült Kerschlach mit einem Untertanen (U 1) und Weingarten. — Angeschlossen: Verzeichnis der Dominikalisten (U 2—6), 1831. G H 15 $\frac{1}{2}$ .  
 Vgl. Gültaufsandung 5/64 fol. 1: Umschreibung der von Johann Beckh von Widmannstätter an Ernst Weicklmayr verkauften Gült, 1759. — Siehe auch Theres. Kataster G H 15.  
 b) 1 Untertan zu Kerschlach. (1784 auf Johann Bapt. von Moßmüller, 1803 zur H. Liebenau umgeschrieben.) G H 15 $\frac{3}{4}$  bei G H 15 und 15 $\frac{1}{2}$ .